



Rede von MdB Katharina Beck zum vierten Corona-Steuerhilfegesetz
Im Plenum des Deutschen Bundestags am 08.04.2022
(Bereinigtes Transkript)

Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Bürgerinnen und Bürger.

Wir verpflichten uns, dem Wohle aller Bürgerinnen und Bürger zu dienen. So haben wir es als Koalition vereinbart. Und es ist überhaupt nicht halbherzig, lieber Herr Gutting, sondern sehr ganzherzig, was wir hier tun. Entlastungspaket eins, Entlastungspaket zwei, das Corona-Steuerhilfegesetz. Wir verlängern auch gute Überbrückungshilfen, und heute Mittag kommen noch mal neue Wirtschaftshilfen. Es ist sehr ganzherzig, was wir hier tun und wir haben das Wohle aller Bürgerinnen und Bürger im Blick.

Und heute geht es eben um steuerliche Aspekte. Das ist vielleicht nicht das begeisterndste Wort, aber es betrifft doch fast alle Menschen in diesem Lande. Diejenigen, die circa 15 Millionen, die letztes Jahr im Homeoffice waren, da eine gewisse steuerliche Entlastung zu ermöglichen, sich jetzt hineinzusetzen: "Wie haben die denn gelebt?" - Und dabei zeitlich auch zu entfristen. Wir entlasten mit den Steuererklärungs-Fristen auch alle diejenigen, die Steuererklärung abgeben. Nicht nur für die, die beraten werden. Auch natürlich für über eine Million Körperschaftsteuer-Pflichtige, aber eben auch für alle die Steuererklärungen abgeben müssen. Und das ist eine große Entlastung in diesen Zeiten, wo so viel Belastung auf allen Bürgerinnen und Bürgern lastet.

Und mit dem Pflege Bonus. Endlich klatschen wir nicht nur, sondern geben ganz gezielt den ungefähr 250.000 Pflegenden in Krankenhäusern und den über eine Million Tätigen in Pflegeeinrichtungen endlich den Bonus, zumindest ansatzweise. Das kann man ja gar nicht beziffern, was sie geleistet haben. Aber auch das steuerfrei zu stellen, dafür ist so ein Steuergesetz einfach da und wichtig. Und davon profitieren Millionen von Menschen.

Und nun auch die Unternehmen. Wir brauchen Konjunktur in diesem Land und da ist es einfach wichtig, dass wir die Investitionen vorziehen können. Das hat der Kollege von der SPD ja schon gesagt, Herr Parsa Marvi. Also es ist einfach wichtig. Das trifft vor allen Dingen die kleinen und mittelständischen Unternehmen und das ist ganz wunderbar, denn diejenigen leiden gerade ganz besonders. Wir haben die Verlust-Verrechnung, endlich ermöglichen wir sie. Das hätte die Vorgängerregierung längst schon machen können. Dann hätte man das auch vorziehen können auf die Vor-Coronajahre. Aber jetzt kommt es, und zwar langfristig. Und das ist sehr, sehr gut.

Und dann haben wir noch die degressive AfA. Ich glaube, es ist ein offenes Geheimnis. Wir hatten uns gewünscht, und durch die Ukraine Krise und die fossile Abhängigkeit ist das noch dringlicher, dass wir Investitionen steuern. Steuern steuern. Dass wir dahin gehen können, dass wir eben Anreize für Energieunabhängigkeit, für Klimaschutz und Digitalisierung und Resilienz machen können. Das erarbeiten wir dann eben jetzt. Das ist mein Wermutstropfen diese degressive AfA, die zwar Konjunktur und Investitionen anregt, aber nicht gezielt. Alles in allem ist dieses Gesetz aber ein sehr, sehr gutes Gesetz. Ein Gesetz unserer ganzherzigen Politik zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger. Herzlichen Dank!

Das Video zur Rede finden Sie auf katharina-beck.de, auf [Youtube](#) oder auf [Instagram](#).